

Offizielle Zeitschrift des Eidgenössischen Jodlerverbands EJV  
und der Unterverbände BKJV, ZSJV, NOSJV, NWSJV, WSJV



# lebendig.

08

September 2021

Jodeln, Fahenschwingen, Alphornblasen  
Journal des yodleurs, lanceurs de drapeau, joueurs de cor des Alpes



*Informationen aus dem ZV – Informations du Comité central*

SEITEN 13–14

*Neue Berichterstattung*

SEITEN 15–16



aus den Schränken und trafen uns mit grosser Vorfreude im Schlosspark. Nachdem wir Sitzbänke für maximal 400 Personen aufgestellt hatten, begannen wir mit dem Einsingen. Manch einer war gespannt, wie viele Leute dem Aufruf folgen und unseren Anlass im Schlosspark besuchen würden. Es zeigte sich, dass unsere Idee viele Leute ansprach. Die 400 Sitzplätze waren schliesslich fast alle besetzt!

In vier Blöcken trugen wir insgesamt rund ein Dutzend Jodellieder vor. Dazwischen sorgte eine Ad-hoc-Formation mit lüpfiger Volksmusik für Abwechslung. Obwohl wir uns für das Konzert coronabedingt in einer statt in zwei Reihen aufstellten, gelang es uns, das Publikum mit schönem Gesang zu erfreuen. Auch die verschiedenen Vogelarten im Schlosspark schienen an den Jodelme-

lodien Gefallen zu finden, denn sie sangen teilweise ebenfalls mit. Nach dem Konzert durften wir in viele strahlende und zufriedene Gesichter unserer Gäste blicken und zahlreiche positive Rückmeldungen entgegennehmen.

Gleich beim ersten Nach-Corona-Konzert durften wir eine weitere Komposition unseres Dirigenten Fritz Egli uraufführen. Das schöne Lied «Jodeltön» enthält im Jodelbegleit Worte, die unser gelungenes Konzert nicht besser zusammenfassen könnten: «So herrlich schön die Jodeltön, erfröie mi Tag us und y!»

In diesem Sinne hoffen wir alle sehr, dass wir schon bald wieder Gelegenheit haben werden, mit unserem Jodelgesang vielen Zuhörerinnen und Zuhörern Freude zu bereiten.

## JODLERQUINTETT HÄRZTÖN

### DER LANGE WEG ZUR EIGENEN CD

*Willi Gügi Text und Fotos* Die fünf Mitglieder des Jodlerklubs Alphüttli Rümli im Berner Gürbetal, Krista Trachsel, Nadine Spack, Peter Trachsel, Hans Fankhauser und Reto Wittwer wollten zum Jahreskonzert des Klubs im März 2014 mit etwas Neuem aufwarten. Mit viel Freude und Begeisterung wurden neue Lieder eingeübt und als Quintett gaben sie das Gelernte zum Besten. Der frisch diplomierte Dirigent Reto Wittwer führte die Kleininformation mit viel Interesse und Herzblut.

Im Namen «Härztön» fanden die fünf ihren Bezug. Im September 2015 feierte ihr Jodlerklub seinen 75. Geburtstag. Klar, dass auch hier einige Darbietungen vom JQ Härztön zu hören waren. 2016 folgte die Aufnahme in den Bernisch-Kantonalen Jodlerverband und auch in die Gürbetaler Jodlervereinigung. Im Jahr 2018 wur-



Die CD-Taufe (v.l.) mit Reto Wittwer, Monika Kohler-Hänni, Götti Hans Jörg Rüeeggesser, Gotte Kathrin Wittwer, Hans Fankhauser, Krista und Peter Trachsel.



Das CD-Cover.

den erste Abklärungen zu einer CD-Produktion unternommen. Längere Zeit waren danach aus gesundheitlichen Gründen in der Gruppe keine Auftritte und Aufnahmen möglich. Erst im Frühjahr 2019 konnte mit Arbeiten im Tonstudio gestartet werden. Zu Beginn der Coronapandemie im März 2020 entschied sich die Jodlerin Nadine Spack, aus privaten und beruflichen Gründen das Quintett zu verlassen. Die neue CD war allerdings noch nicht komplett.

Mit Monika Kohler-Hänni konnte eine neue Jodlerin gewonnen werden, welche das JQ Härztön optimal ergänzte. Sie fand sich sehr schnell in der Gruppe zurecht und hatte in

erstaunlich kurzer Zeit die ersten Jodellieder gelernt. Bis in den Herbst 2020 waren dann genug Titel für die CD «Ha z'Jutze im Bluet» aufgenommen.

Zu einer neuen CD gehört auch eine Taufe. Als Gotte konnte Kathrin Wittwer, die Mutter des Dirigenten und als Götti der Berner Grossrat Hans Jörg Rüeeggesser gewonnen werden. Im gemütlichen, festlichen Rahmen und im Beisein von einigen Familienmitgliedern und Freunden wurde Coronakonform die CD getauft.

[www.haerztoen.ch](http://www.haerztoen.ch)